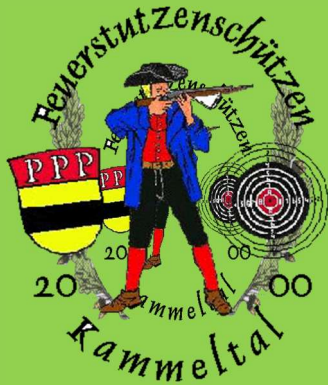




Schützabläß

Das Neueste um die Feuerstutzenschützen
Kammeltal

Juli und August 2025



Jahrgang 25

Ausgabe 4

Liebe Kameradinnen und Kameraden,
die Hälfte des Jahres ist schon wieder fast vorüber und ich mache mir, wieder einmal, Gedanken was war, was haben wir geleistet, was war gut und was war weniger gut. Fangen wir einfach mit dem an was, in meinen Augen, hätte besser sein müssen. Nachdem wir dieses Jahr unser 25-jähriges Gründungsjubiläum feiern dürfen, hatten wir vor, allen unseren Mitgliedern, die dem Verein 20 bzw. 10 Jahre die Treue gehalten haben, Urkunden auszuhändigen. Leider musste ich wieder feststellen, dass anscheinend nicht allen klar ist, dass ich gerne die fast 30 Mitglieder, dank persönlicher Einladung, auf der Mitglieder-versammlung getroffen und meinen persönlichen Dank dafür ausgesprochen hätte. Leider fanden nur 14 Mitglieder den Weg nach Ichenhausen und ich bin etwas enttäuscht. Gut, einige wenige entschuldigten sich da sie berechnete Gründe für ihr Fernbleiben hatten, aber die Mehrheit der fehlenden fand es nicht mal wert einen Grund ihrer Abwesenheit zu nennen. Schade. Vielleicht ändert sich das wieder. Hoffe ich. Toll finde ich, dass unsere LuPi-Mannschaft im RWK den 3. Rang erreicht hat und dass unsere Teilnehmer an der Gaumeisterschaft hervorragende Plätze belegt haben.



1925 bis 2025 100 Jahre Schützengau Krumbach/Schwaben



Vor 100 Jahren begann die Geschichte des Schützengaus Krumbach. In einer Gaststätte in Balzhausen fanden sich mehrere Schützenkameraden aus verschiedenen Dorfgemeinschaften zusammen, um für sich und andere umliegende Dorfschützenvereine eine gemeinsame Dachorganisation zu bilden. Bald waren sich acht Gemeinden einig geworden und wählten unter sich einen Gauvorstand. So der Bericht des Gauehrenschiitzenmeisters Ludwig Kreuzer, liebevoll vorgetragen. Heute sind im Gau 36 Vereine mit ca. 3500 Schützinnen und Schützen gemeldet und dem Bayerischen Sportschützenbund angeschlossen. Dieses Jubiläum war es der Gauvorstandschafft, unter Helmut Konrad, wichtig und wert es ordentlich zu feiern. Eine hervorragend organisierte Jubiläumsfeier mit Festgottesdienst, in der Stadtpfarrkirche Krumbach, einem organisierten Kirchenzug durch die Innenstadt zum Stadtsaal mit Fahneneinzug und Einzug der Könige mit Totenehrung und Absingen der Bayernhymne war der Auftakt zum Festakt. Bei diesem durfte 1. GauSchM Helmut Konrad die Vertreter der Schützen Christian Kühn, den 1. Landesschiitzenmeister sowie den Präsident Ernst Greil vom Bezirk Schwaben, die Gauschiitzenmeister der Nachbargaue Günzburg und Burgau sowie Andrea Merkel-Claus vom, 2. GSchMin vom Patengau Neu-Ulm, aus Politik den 1. Bürgermeister der Stadt Krumbach, Hubert Fischer und den Landrat des Landkreises Günzburg Dr. Hans Reichart sowie die Geistlichkeit mit Herrn Pfarrer Josef Baur neben den Ehrenschiitzenmeistern und Ehrenmitgliedern des Gaus begrüßen. Bei den Feierlichkeiten, die sich über ca. 3 Stunden verteilten überbrachten die Ehrengäste ihre Glückwünsche und überreichten ihre Gastgeschenke. Die Siegerin auf der Jubiläumsscheibe des Gaus wurde geehrt und Ehrungen verdieneter Mitglieder des Gaus wurden vorgenommen. Während er Pause konnte man sich mit leckeren Brötchen, von der Fa. Diem, stärken und bei den vorherrschenden hohen Temperaturen brauchte man auch genügend Flüssigkeit, die allerdings selber zu bezahlen war während Brötchen kostenfrei angeboten wurden. Rundum eine gelungene Veranstaltung. Nur noch am Rande erwähnt wurde der 2. SchM der Feuerstutzenschiitzen, Mathias Wick, überraschend für seine Verdienste um das Deutsche Schützenwesen mit dem Protektorabzeichen in Silber des Deutschen Schützenbundes geehrt.



Wir haben Geburtstag im Mai und Juni

- 13.07. Bernd Eberhard
- Edwin Hummel
- 17.07. Günter Buchholz
- 23.07. Claus Jürgen Dietrich
- 26.07. Wolfgang Lamm
- 28.07. Christian Kreuzer
- 05.08. Lara Brachtel
- Maximilian Wick
- 09.08. Kares Samuel
- 10.08. Annalena Wick
- 12.08. Sabrina Beer
- 13.08. Tobias Stammler
- 22.08. Hartwig Saumer



*Es gratulieren
die Schützinnen und Schützen
der FSS!*

**Trainingszeiten**Luftdruckwaffen:

Wöchentliches Training immer freitags ab 19.00 Uhr im Schützenheim in Ichenhausen.

Klein- und Großkaliber Handfeuerwaffen:

Alle zwei Wochen immer Donnerstag im Schützenheim in Leipheim.

Vorderlader Waffen:

Möglichkeit an Samstagen jeweils ab 14.00 Uhr nach Absprache im Schützenheim in Leipheim.

Bogenschießen:

Nach Witterung jeden Mittwoch ab 15.00 Uhr in den Monaten April bis Oktober auf dem Bogenplatz der FSS auf dem Sportgelände des SV Kleinbeuren in Kleinbeuren. In den Wintermonaten nach Absprache.



1925 – 2025
100 Jahre Schützenverein
Wattenweiler



Zugegeben, die größte Truppe stellte man nicht, aber sehen lassen konnten sich die 17 Teilnehmer der Feuerstutzenschützen Kammeltal allemal beim Festumzug der Vereine in Wattenweiler. Gab es doch endlich einmal wieder, nach mehreren Jahren Abstinenz, einen Grund sich öffentlich zu präsentieren. Man merkte es allen Teilnehmer, egal welcher Vereine, an, dass eine allgemeine Freude bei allen Anwesenden zu spüren war. Gleich vorweg, der Umzug war bestens organisiert, die Strecke allerdings etwas lang und bei Temperaturen von knapp über 30 Grad und viel bergauf auch sehr beschwerlich. Trotz großem Bemühen der Organisatoren die Teilnehmer und Zuschauer an der Strecke mit Getränken zu versorgen, kippten schon vor Beginn mehrere Teilnehmer um und die anwesenden Rotkreuzhelfer hatten alle Hände voll zu tun. Trotz dieser Widrigkeiten waren am Ende alle Mitglieder der 105 teilnehmenden Fußgruppen, Musikkapellen und Festwägen von Schützen-, Feuerwehr- und Musikvereinen glücklich und zufrieden sich, und den Verein, in der Öffentlichkeit repräsentiert zu haben. Ein kleiner Wermutstropfen: Das Festzelt platzt bei diesem Wetter selbstverständlich aus allen Nähten und eine Bestuhlung im Freien war nicht organisiert. So mussten viele Teilnehmer leider den Heimweg ohne gemütlichem Beisammensein und in Smalltalk mit Teilnehmern anderer Vereine zu treten.





= Schützablättele =

Die Seite für Brauchtum, Leben, Kultur und Traditionen

Wonnemonat und Braucht 2025 - Seite 3 -



Kleinode unserer bayerisch-schwäbischen Heimat

Heute: Kunterbunte Kinderwelten

Reg.-Bezirk Schwaben

(Quelle: Bild und Text Bayrisch Schwaben)

Eine Menge an Möglichkeiten für Kinder und Erwachsene bietet unsere Heimat, gerade in der Ferien- und Urlaubszeit. Hier sind einige Vorschläge für drinnen und draußen um aktiven, entspannten und lehrreichen Freizeitspaß in unserer Heimat zu erleben.

Der „Torferlebnispfad Bremental“ bei Jettingen-Scheppach



„Schapfe“ und „Pflatsche“ die Werkzeuge, und was Sie zutage fördern, wärmte einst die Bauernhäuser im Bremental. Wie der Torf aus dem Moor kommt, wer ihn stach und wie er lagerte, erklärt der Torferlebnispfad. Er führt

mitten rein in die Natur über Sumpf und Wiese, vorbei an quakenden Fröschen und Kaulquappen Teichen.

Die „Geschichte des Lernens“ erfährt man in Ichenhausen im Bayerischen Schulmuseum.

Schon immer stehen Schreiben, Lesen und Rechnen auf dem Lehrplan der Menschheit. Dabei hat sich Wissensstoff so rasant entwickelt wie die Lernmittel- und -methoden. Höhepunkt des erst neu konzipierten, lebendigen Museums ist das historische



Klassenzimmer, ein Kinderatelier, wechselnde Sonderausstellungen und Workshop-Angebote.

Eine „königliche“ Audienz erhalten die Besucher im einem echten Schloss! Was nach Märchen klingt, wird im Vöhlinschloss Illertissen Wirklichkeit. Im Museum lassen sich, geschützt hinter Glas, die Bienen bei der Arbeit beobachten. Millionen Jahre alte Insekten in Bernstein bestaunen oder die vielen Schichten einer Imkerkluft zählen.

Des Weiteren kann man in der näheren Umgebung die eigenen Kräfte in den Waldseilgärten von Wallenhausen, Legoland und Schloss Scherneck erproben. Ganz geerdet geht es dann beim Hindernis-Kicken oder Fußballgolf im Soccer Park Rehling in Leipheim oder das Kindervergnügen beim Bella Italia in Wettenhausen. Einige gute Tipps für daheim bleibende. Viel Spaß und Vergnügen.

„Einmal wird der Tag kommen, da der Bürger erfahren muss, dass er die Schulden zu bezahlen habe, die der Staat macht und zum „Wohle“ des Volkes deklariert.“

Ludwig Erhardt *04.02.1897 † 05.05.1977
Bundeskanzler und Minister der BRD



Brauchtum im Jahreslauf in Wettenhausen

(Quelle: Aus Alltag und Brauch in Bay.-Schwaben v. Gerhard Willi)

Teil 1

Aus Aufzeichnungen des Lehrers M. Fr. Eisenlohr in Wettenhausen aus dem Jahre 1909 geht hervor, dass folgende Bräuche in unserem Heimatort um die Jahrhundertwende 18./19. Jahrhundert üblich waren. Sie werden hier z. T. im Urtext wiedergegeben:

Vorzüglichster Kochartikel hier u. in der Umgebung sind „bachane Ofanudla“ (gebackene Ofennudeln). Alles ißt aus einer Schüssel. An Winterabenden gehen die Burschen in Heimgärten „zum Kurta“. Am Donnerstag nach dem 3. Adventssonntag besteht noch das „Klopfa“. Die Kinder gehen mit Ranzen, Taschen von Haus zu Haus, betteln Nüsse, Äpfel usw. Dabei sprechen sie vor den Häusern folgende Verse:

„Guets Jaur (Jahr). Guets Jaur, daß d`Koar (Korn) wohl greut,
(wächst / geratet) Huir ond veart (voriges Jahr),
daß wohl f`l (wohlfeil) weart (wird),
Geant em Klopfa, was se (sein/sich?) gheart:
Äpfale, Birale, Nuß. D`r Klopfa schat (steht) scho duß (draußen)
Oder

„Ich klopfe an, ich sage an daß Christ, der Herr, bald kommen kann.

Holla, holla, Klopfersta (-tag) schüttlat Äpfel ond Bira ra.“

An Lichtmeß wechselt das Dienstpersonal.
(Fastnachtszüge, Maskerzüge finden nie statt. Nur die Kinder kommen, leiern ihr Verslein, (Fastnachtsprechen) wie:

„Holla, holla insgemein, morgen geht die Fastnacht ein,
die dr Herr vom Hemel (Himmel) geut. Hausvatr, Hausmuatr,
laß des (lasse es dich) net verdriaß, laß en Brogga (Brocken)
Schmalz `en mein Hafa neischiaß, net zu klei, net zu groß,
daß mers mein Schmalzhafa net zerstoß. Holla!“

Wird fortgesetzt!



Die Vorstandschaft wünscht allen einen schönen Urlaub und ein gute Heimkehr. Den zuhause gebliebenen eine Erholende Zeit.



Schützablättle

Schießsport - Tricks - Tipps
Interessantes und Sonstiges

Juli und August 2025 – Seite 4 –



Sportschießen

(Quelle Wikipedia)

... ist international der sportliche Umgang mit Schusswaffen, Sportbogen (Armbrust, Bogen) oder Blasrohren. Sportliches Schießen bedeutet Schießen nach bestimmten Regeln, die Waffe wird dabei – entgegen ihrem militärischen oder jagdlichen Ursprung – als Sportgerät verwendet, ähnlich wie der Speer beim Speerwurf oder der Degen beim Fechten. Schießsport wird oftmals auch als Präzisionssport bezeichnet.

Ziel bei den meisten Disziplinen des Sportschießens ist es, möglichst genau in die Mitte einer Schießscheibe, durch Einklang von Körper (statischem Aufbau und Körperbeherrschung) und Geist (innere Ruhe und Kontrolle von äußeren Einflüssen), zu treffen. Bei anderen Disziplinen liegt der Fokus mehr auf Schnelligkeit und/oder Körperbeherrschung. All dies erfordert Training, sowohl körperliches als auch mentales. Oft werden diese Belastungen unterschätzt und Schießen gelegentlich nicht als Sport anerkannt. Die Ringanordnung auf einer Schießscheibe wird „Spiegel“ genannt, in den meisten Disziplinen handelt es sich um Ringscheiben, bei denen maximal zehn Ringe erreicht werden können. Je näher man die Treffer in der Mitte platzieren kann, umso mehr Ringe erhält der Schütze. Im Finale wird jeder Ring noch mit „Zehntel“ unterteilt, damit es nicht zum Gleichstand kommt. Es gibt auch noch eine Teilerwertung.

Während bei den olympischen Disziplinen zwischen den Geschlechtern unterschieden wird, gibt es in den nationalen Verbänden auch Disziplinen, bei denen diese Unterscheidung entfällt.

In Deutschland wird der Schießsport streng abgegrenzt vom Verteidigungsschießen und dem militärischen Schießen. In anderen Ländern, zum Beispiel in den Vereinigten Staaten und der Schweiz, ist dies historisch bedingt anders

**BRING DICH
EIN FÜR
DEINEN VEREIN**

Humorvolles aus dem weißblauen Schwabenländle



Ebbes Nuis

Wia dr Kaffee in Schwauba umanand no ebbes Nuimodisch gwea isch, hot Dolders Tone, a alter Junggsell, denkt, es wär nix O`ebes, wenn ´r si au amol so a nuimodisch Eassa kocha tät. Er kauft z`Krumbach a halbs Pfund Bohna, v`tleahnat a Kaffemühle, mauhlats wia si`s g`hört ond setzts zua wia ma`ms gsait hot.

D`Brüah hot er nauchat in Ausguß g`schütt ond `es Dick, da Satz, wia ma sait, hot`r geassa. Wo man g`fraugat häb, wia nam nauchert dr Kaffee g`schmeckt häb, hat Dolders Tone gsait: I woiß it, was d`Leit mit deam G`fräß für a Doa hand, mei G`schmack isch´s itta.

Deutsche Rekorde im Sportschießen

Stand Mai/Juni 2025

Luftpistole

Klasse	Wertung	Ringe	Name	Datum
Männer	Einzel (60)	592	Uwe Potteck	08.01.1999
Frauen	Einzel (60)	582	Sandra Reiz	30.11.2022
Frauen	Einzel (40)	392	Liselotte Breker	27.03.1993

KK Sportpistole

Klasse	Wertung	Ringe	Name	Datum
Männer	Einzel (60)	593	Christian Reitz	08/2013
Frauen	Einzel (60)	594	Doreen Vennekamp	25.03.2023

25 m Pistole 9 mm

Klasse	Wertung	Ringe	Name	Datum
Allgemein	Einzel	397	Markus Batram	09/2008

25 m Pistole .45 ACP

Klasse	Wertung	Ringe	Name	Datum
Allgemein	Einzel	396	Markus Batram	09/2008

Sportrevolver .357 Magnum

Klasse	Wertung	Ringe	Name	Datum
Allgemein	Einzel	395	Thomas Kliß	08/2006

Sportrevolver .44 Magnum

Klasse	Wertung	Ringe	Name	Datum
Allgemein	Einzel	395	Markus Batram	08/2007

KK Gewehr liegend

Klasse	Wertung	Ringe	Name	Datum
Männer	Einzel	629,3	Christoph Kaulich	09/2014
Männer	Einzel	600	mehrfach	seit 08/96
Frauen	Einzel	599	mehrfach	Seit 08/2005

**Immer auf dem neuesten Stand im
Internet
unter
www.feuerstutzenschuetzen.com**